

SPD-Ratsfraktion Detmold, Paulinenstraße 39, 32756 Detmold

per E-Mail

Aufsichtsrat der DetCon GmbH
Herrn Vorsitzenden Rainer Friedrich

Geschäftsführerin der DetCon GmbH
Frau Dr. Miriam Mikus

Telefon: 05231 22312
E-Mail: fraktion@spd-detmold.de
Web: www.spd-detmold.de

Detmold, 31.01.2024

Wohnmobilstellplatz: Gebührenanpassung und Erweiterung

Sehr geehrte Frau Dr. Mikus,
sehr geehrte Damen und Herren

Antrag:

Wie bereits in der Aufsichtsratssitzung der DetCon im Dezember angekündigt, beantragt die SPD-Ratsfraktion die Stellplatzgebühr für Wohnmobile auf 15 € pro Tag anzuheben.

Weiterhin bitten wir zu prüfen, ob der Wohnmobilstellplatz am Parkplatz „Werrebogen“ erweiterbar ist und/oder ob ein weiterer Stellplatz am sogenannten „Anforderungsparkplatz“ des Freilichtmuseums an der Friedrich-Ebert-Straße möglich wäre.

Begründung:

Wir greifen hiermit den von uns angesprochenen (und den von der Verwaltung als Option aufgezeigten, aber nicht umgesetzten) Konsolidierungsbeitrag auf und tragen damit zur Haushaltsentlastung bei.

Die hohe Auslastung der bisherigen Stellplätze haben uns veranlasst über eine Ausweitung nachzudenken. Die Attraktivität von Detmold, zusammen mit den in unmittelbarer Nähe vorhandenen überregional bekannten Ausflugszielen lassen darauf schließen, dass ein Stellplatzpreis von 15 € nicht zu einer Einschränkung der Besuchszahlen führen wird. Im Gegenteil, die zuvor genannten Gründe lassen eher darauf schließen, dass sich der Tagestourismus mit Wohnmobilen noch steigern wird. Diese Annahme wird auch durch die vorgestellte Untersuchung aus dem Kulturausschuss gestützt.

Deshalb möchten wir eine Prüfung, ob weitere Stellplätze generiert werden können. Als zweiter Standort erscheint uns der angesprochene Parkplatz an der Friedrich-Ebert-Straße auf den ersten Blick als geeignet, zumal er sowieso umgebaut wird. Als Zubringer zur Innenstadt sind die Fahrradstraße und Stadtverkehrshaltestelle in unmittelbarer Nähe.

Selbstverständlich müssen Vorteile und Hemmnisse abgewogen werden. Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, die Belastung für Anwohnende, die Anzahl der Stellplätze um nicht als Campingplatz deklariert zu werden und weitere Aspekte müssen berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Rainer Friedrich
-Fraktionsvorsitzender-